

Reformierte  
Kirche Lenzburg  
Hendschiken Othmarsingen

**Einladung zur**

# **KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Montag, 02. Juni 2025, 19.30 Uhr**

**Kirchgemeindehaus Lenzburg**



Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde

Die Kirchenpflege lädt alle stimmberechtigten Mitglieder unserer Kirchgemeinde herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein.

Die Unterlagen zu den Sachgeschäften und das Protokoll liegen während 14 Tagen vor der Versammlung im Sekretariat zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten jeweils vormittags von 08.30 - 11.30 Uhr).

Für die Kirchenpflege  
*Johannes Burger, Präsident*

## Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/des Wahlbüros
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2024
4. Jahresberichte 2024
  - a) des Präsidenten
  - b) des Konvents
5. Genehmigung Kredit-Abrechnung
  - a) Zusammenarbeit mit Othmarsingen
  - b) Fusion mit Othmarsingen
6. Rechnungsabschluss 2024
7. Neuwahl von Karin Rätzer, Sozialdiakonin 90 %
8. Ergänzungswahl in die Kirchenpflege
  - Baumann Irene, Hendschiken
  - Tanner Françoise, Lenzburg
9. Verschiedenes

### 3. Protokoll der KGV vom 11. November 2024

Protokolle dürfen aus Datenschutzgründen leider nicht auf unserer Homepage publiziert werden. Sie haben die Möglichkeit, das Protokoll vom 11. November 2024 im Sekretariat anzufordern oder einzusehen.

#### **Antrag**

*Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2024 sei zu genehmigen.*

### 4. Jahresberichte 2024

#### a) des Präsidenten

Zum zweiten Jahr der Amtsperiode 2023 - 2026 gibt aus der Sicht des Präsidenten die folgenden Schwerpunkte zu berichten:

#### **Zusammenwachsen – Schwerpunkt kirchliche Arbeit mit Jugendlichen und Kindern**

Während ein gemeinsames Zusammengehen zunehmend auch zwischen anderen Kirchgemeinden diskutiert und projiziert wird, befindet sich unsere neue Kirchgemeinde bereits in der Phase des weiteren Zusammenwachsens. So wurde im Jahr 2024 in der «Konsolidierung» vorangeschritten. Das breite Angebot in vielen Bereichen konnte zum Vorteil beider ehemaliger Kirchgemeinden beibehalten und teilweise noch ausgebaut werden.

Aus Gründen der vorgeschriebenen Rechnungslegung ist nicht so direkt ersichtlich, dass die Kirchgemeinde stark in die künftigen Generationen investiert. Die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen und Kindern wurde ganz wesentlich ausgebaut. Die positiven Effekte sind spürbar und haben dazu beigetragen, dass die Kirchgemeinde auch bei jungen Familien wieder mehr wahrgenommen wird. Als Beispiele für die Aktivitäten im Jahr 2024 seien hier stellvertretend der Kletteranlass in der Kirche Othmarsingen oder der Chlaus-Anlass bei der Stadtkirche im Rahmen der offenen Kirche im Advent genannt.

## Liegenschaften

Der Umbau des Alten Pfarrhauses und die damit verbundenen namhaften Investitionen haben sich als mehr als berechtigt erwiesen. Dies aus folgenden Gründen:

- Es sind darin attraktive Arbeitsplätze für unsere Verwaltung entstanden. Die bereits für andere Kirchgemeinden übernommenen Dienstleistungen können optimal umgesetzt werden. Ausserdem lässt das Gebäude nun auch Erweiterungen und Optimierung zu. So wurde das Büro des Hauptsigristen einen Stock nach unten verlegt, sodass das Büro unserer neuen Sozialdiakonin in Ausbildung nun im Sekretariat angesiedelt ist. Dies ermöglicht die enge Zusammenarbeit von Sozialdiakonie und Sekretariat nicht nur in der Jugendarbeit. Die direkten Kontakte haben das Zusammenwirken wesentlich vereinfacht und effizienter gemacht.
- Der ausgebaute Dachstock wird für verschiedenste Anlässe genutzt und ausgewählt vermietet. Er wird auf Grund der gemachten Erfahrungen Schritt für Schritt medial aufgewertet.
- Die verbesserte Anbindung an die Stadtkirche ist durch die Schaffung der neuen Freitreppe wunschgemäss erfolgt. Das Areal der Stadtkirche hat dadurch eine wesentliche Aufwertung erfahren.

Betreffend die anderen Liegenschaften befindet sich die Kirchenpflege in einer rollenden Planung. Anspruchsvoll bleibt die Festlegung der künftigen Bedürfnisse der Kirchgemeinde und der Abschätzung der künftig verfügbaren Mittel.

## Personelles

Wie bereits angekündigt hat Karin Rätzer die in unserer Gemeinde neu geschaffene Stelle als Sozialdiakonin in Ausbildung angetreten und koordiniert die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen und Kindern. Sie übernimmt aber auch sehr flexibel andere Tätigkeiten im Aufgabenbereich des Konvents. Die Kirchenpflege ist ausserordentlich glücklich über diese personelle Ergänzung. Karin Rätzer ist eine begabte Netzwerkerin und bringt einen breiten Erfahrungsschatz mit, von dem der Pfarrkonvent und die Kirchgemeinde enorm profitieren können.

Erfreut kann ich an dieser Stelle zudem mitteilen, dass sich die angekündigte neue Organisation «2+2» im Pfarrkonvent (2 Pfarrpersonen und 2 Personen für die Sozialdiakonie) bewährt hat. Die beteiligten Personen können sich trotz unterschiedlicher Ausgangslagen in Ausbildung, Fähigkeiten und Pensum so ergänzen, dass die Anforderungen an den Konvent erfüllt werden und in gegenseitiger Unterstützung erfolgen.

## Mitarbeiterabend / Gemeindereise

Ausgangspunkt des Mitarbeiterabends war die Klosterkirche in Muri. Die Führung in der katholischen Klosterkirche durch den dortigen reformierten (!) Pfarrer Michael Rahn war für die Anwesenden ein spannender Auftakt, versehen mit viel Unbekanntem zum klösterlichen Leben. Das anschliessende gemeinsame Nachtessen fand ganz am Südende des Kantons im Restaurant Kreuz Schoren in Mühlau statt. Dort bestand die Gelegenheit, sich ausserhalb der Arbeit in gemütlichem Rahmen auszutauschen.

Die Gemeindereise auf das Briener Rothorn musste wegen Unwetterschäden leider abgesagt werden.

Allen, die sich (ob angestellt oder ehrenamtlich) für unsere Kirchgemeinde engagieren, sei an dieser Stelle wiederum herzlich gedankt.

## b) gemeinsamer Jahresbericht des Konvents

*«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe», 1.Kor 16,14*

Das Jahr 2024 stand noch immer im Zeichen des Zusammenwachsens der neu gebildeten Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken Othmarsingen mit all den unterschiedlichen kirchlichen Veranstaltungen, Gebäuden, Gottesdienst-Orten und -Zeiten.

In der Allianzgebetswoche im Januar dachten wir über die «Einladung Gottes an uns» nach, die uns im Glauben geschenkt wird. Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Matthäus 28,18-19) Wir haben in dieser Woche darum gebetet, dass die Kirchen, aber auch wir selbst dies neu entdecken. Wir selbst sind die Beauftragten und unsere «Enden der Erde» sind näher, als wir denken. Wir finden sie in der eigenen Familie, am Arbeitsplatz, überm Gartenzaun. Wir finden sie dort, wo Menschen uns ohnehin nahe sind.

Der Allianzgottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus war sehr gut besucht, nicht zuletzt dank der Unterstützung der Allianzgemeinden: die reformierte Kirchgemeinden Niederlenz und Staufberg, die Evangelisch-methodistische Gemeinde 3x3 mit Pastor David Gassmann, der Freien Christengemeinde, und der Lenzokirche (ehemals Chrischona) mit Gemeindeleiter Rudi Penzhorn. Im Gottesdienst haben wir über ein Mentimeter eine Umfrage mit den Gottesdienstbesuchern gemacht, welche Worte sie mit Gemeinde/Kirche verbinden. Ganz klar hervor ging: Gemeinschaft, Heimat und

Verbindung mit Gott. Auch die Gottesdienste im Altersheim Obere Mühle in Lenzburg AZOM einmal im Monat an einem Dienstagmorgen mit teils anschließendem gemütlichen Kaffee-Höck im Mühlikafi teilen wir uns mit den Allianzgemeinden.

Die ökumenische Aktion Brot für alle 2024 stand unter dem Ruf: «Weniger ist mehr». Von Aschermittwoch, 14. Februar, bis Ostersonntag, 31. März 2024, stand erneut die Klimagerechtigkeit im Fokus. Die Menschen, die am stärksten unter der Klimaerhitzung leiden, haben am wenigsten dazu beigetragen. Dass ein «Weniger» an Konsum, Stress und Mobilität ein «Mehr» bezüglich Wohlbefinden, Achtsamkeit und Gerechtigkeit bedeutet, wird in der Zeit vor Ostern seit Jahrhunderten gelebt. Unter dem Motto «weniger ist mehr» feierten wir im Bfa-Gottesdienst am 18. Februar im Reformierte Kirchgemeindehaus mit anschließendem Suppenz'mittag. Am Claro-Stand, betreut von Ursula Brücker, gab es wieder Möglichkeiten, Produkte aus Fairem Handel und nachhaltigem Anbau zu erwerben. Der Erlös und die Kollekte gehen zur Hälfte an unsere langjährigen Projekte «Santa Maria del Rosario Cahabon in Alta Verapaz, Guatemala» und GOA Schweiz. Die reformierte Kirchgemeinde unterstützt weiterhin das Projekt GOA. Dieser Verein besteht aus einer Schweizerin und zwei Schweizern, die mit dem Erlös der Spenden Waisenhäuser und Schulen in Kenia unterstützen. Ihr ehrenamtliches Engagement geschieht oft direkt vor Ort und in enger Zusammenarbeit mit dem Gründer von GOA Kenya, David Thagana. Ausserdem unterstützt der Verein auch die Berufsausbildungen der Jugendlichen nach dem Austritt aus dem Waisenhaus, damit sie eigenständig werden können und eine Zukunftsperspektive für sich und die eigene Familie haben.

Im Frühjahr 2024 hatten wir eine Praktikantin bei uns – Amira Lang – die im Rahmen ihres Theologiestudiums ihr «Ekklesiologisches Praktisches Semester» (EPS) bei uns absolviert hat. Sie hat in den Konfirmandenunterricht hineingeschnuppert, begleitete zahlreiche Gemeindegänge (z.B. beim Seniorenessen), aber wirkte auch bei Gottesdiensten mit. Krönender Abschluss war ihre Teilnahme am Segeltörn in Holland. Wir wünschen Amira Lang für ihren weiteren Werdegang Gottes Segen und viel Erfolg bei den zahlreichen Prüfungen.

Ende März, Anfang April hat die Konfirmandenreise der Lenzburger Konfirmandinnen unter Begleitung von Corinne Reber nach München stattgefunden. Die Besonderheit im Jahr 2024 war, dass sie über Karfreitag und Ostern stattgefunden hat. Daher war es gar nicht so einfach, Plätze in den Zügen zu bekommen. Es war speziell, den Ostergottesdienst in der Ferne zu erleben. Erstmals konnte die Gruppe die neu hergerichtete Jugendherberge «City» testen.

Am 21. April verabschiedeten wir Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann in Othmarsingen in einem festlich umrahmten Gottesdienst unter dem Wort aus Jesaja 55, 8-9 «Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine

Gedanken als eure Gedanken.» Die Gemeinde war eingeladen aus Mosaiksteinen ein Mosaik-Bild aus vier Jahreszeiten zu bilden, welches wir ihr zum Abschied überreicht haben.

Im Konvent kam es durch den Weggang von Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann und dem Neuzugewinn von SD i.A. Karin Rätzer zu einer neuen Zusammensetzung.

Im Labyrinth-Gottesdienst am 09. Mai an Auffahrt wurde das kretische Labyrinth an der Nordseite unserer Stadtkirche miteingeschlossen. Es hat ein gleichförmiges Kreuz als Grundlage, das als Lebensweg für und Lebensweg mit Christus verstanden werden kann. Im Labyrinth kann man nicht falsch gehen, es ist kein Irrgarten. Es lehrt uns in einer einfachen Klarheit, dass wir trotz Fehlern, Rückschlägen und Umwegen ans Ziel kommen.

Für die Lenzburger Kantorei begannen unmittelbar nach den Sommerferien die Vorbereitungen für die geplanten Musikprojekte mit befreundeten Partnerorganisationen. Dazu zählten das Lichterfest im alten Gemeindesaal, Adventskonzert in der reformierten Stadtkirche, Adventsingen auf dem Stauffberg und als krönender Abschluss die Jugendfestserenade auf dem Schloss Lenzburg. Alle Auftritte zeigten unseren Kindern und Jugendlichen, wie gemeinsames Arbeiten auf ein Ziel hin funktioniert und mit dem erfolgreichen Auftritt für alle eine grosse Freude bereitet. Alle Darbietungen wurden vom zahlreichen Publikum begeistert aufgenommen. Weitere Auftritte erfolgten im Rahmen von Familiengottesdienst, Erstkommunion und Neuzuzügeranlass. Dieses Jahr durften unsere Kinder ein eigenes Konzert für Freunde, Eltern und Angehörige zusammenstellen. Die Freude in der Vorbereitung war gross und der Auftritt ein grosser Erfolg. Der Vorstand hat sich an der GV 2022 für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren bis zur GV 2024 zur Verfügung gestellt. Vakant sind noch Nachfolge-Regelung Präsidium und Elternvertretung. Es gilt nun, die Verjüngung des Vorstandes energisch anzugehen. Ideen und Unterstützung aus dem Kreis der Vereinsmitglieder sind willkommen. Anfang Mai hat Miguel Ohara Motta beim Finale des schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in der Kategorie Alte Musik-Klassischer Gesang den 1. Preis mit Auszeichnung erhalten. Zeitgleich bestand er die Eignungsprüfung für das Bachelorstudium und hat im September bei Prof. Marcel Boone an der Hochschule für Musik Basel sein Studium aufgenommen. Im Musikteam kam es zu Veränderungen. Alice Borciani und Mirjam Wernli baten infolge Arbeitsüberlastung um ein Sabbatical. Diesem wurde ab 1. August stattgegeben. Als Stellvertretung konnte Anna Walker gewonnen werden. Weiter gelang es, mit Sandra Hirt eine sehr gut ausgebildete und engagierte Nachfolge für das die Leitung von Spatzenchor und ELKI-Singen zu finden.

Seit dem Sommer 2024 freut sich unsere Kirchgemeinde über den Zugewinn von Vikarin Marie-Madeleine Minder. Zwei Jahre (bis Sommer 2026) wird sie in unserer Kirchgemeinde ihre praktische Ausbildung als Pfarrerin absolvieren. Im ersten Ausbildungsjahr sind die Schwerpunkte auf die Gottesdienste und auf die

Seelsorge gesetzt, während sie sich im zweiten Ausbildungsjahr v.a. auf Pädagogik (Religions- und Konfirmandenunterricht) und Gemeindeentwicklung konzentrieren wird.

Wie alle Jahre genossen in der letzten Sommerferienwoche 18 Jugendliche/ junge Erwachsenen mit drei Begleitpersonen die gemeinsame Zeit auf und neben dem Schiff. Es war wiederum eine tolle Gruppe auf dem Segeltörn 2024. Wir durften viel Schönes erleben, was uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Beginn des neuen Konfirmandenjahrgangs haben die Lenzburger Jugendlichen einen Ausflug in den Seilpark nach Schaffhausen unternommen. Es ging dabei um Kennenlernen und Vertrauen knüpfen. Dabei bot der Seilpark eine ideale Gelegenheit. Die Konfirmanden-Gruppe aus Hendschiken und Othmarsingen ging in der 2. Herbstferienwoche ins Konflager. Zusammen mit 200 anderen Konfirmanden aus der ganzen Schweiz hatten sie ein unvergessliches Lager mit dem Höhepunkt einer Taufe im Neuenburgersee um Mitternacht.

Im Herbst haben die beiden Geburi-Anlässe zum 80. und 85. Geburtstag stattgefunden. Es sind zwei sehr schöne Gelegenheiten, bei denen sich die Gleichaltrigen des jeweiligen Jahrgangs treffen. Viele kennen sich untereinander, für manch einen ist es aber auch ein neues Kennenlernen. Mit einem feinen Essen und einem heiteren Programm ist ein kurzweiliges Zusammenkommen garantiert. Allen daran Beteiligten sei herzlich gedankt!

Kriminalfälle in der Bibel – so lautete das letztjährige Motto im Herbstlager. 21 Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde und der Nachbarskirchgemeinde Staufberg gingen den längst vergangenen und gleichzeitig topaktuellen Verbrechen aus biblischen Zeiten nach. Die Zeit verging wie im Fluge mit dem Lösen von biblischen Kriminalfällen, Spiel, Sport, Spass, Theaterlen und feinem Essen.

Die Jugendgottesdienste fanden auch im Jahr 2024 in Kooperation mit der Reformierten Kirche Staufberg statt. Diese Art von Zusammenarbeit ist eine Bereicherung für beide Kirchgemeinden.

Der Seniorenchor traf sich unter der Leitung von Anastasia Stahl alle zwei Wochen zu einem gesanglichen frohen Miteinander. Der musikalische Austausch mit jeweils einem Znüni-Pause tut gut und hält Leib und Seele zusammen.

Seniorenachmittage und Treffen für Alleinstehende werden einmal im Monat in Hendschiken, Othmarsingen und Lenzburg angeboten. So lernen sich die Gemeindeglieder untereinander kennen und es findet reger Austausch statt. Kurzweilige Vorträge mit einem feinen Zvieri im Anschluss für alle versprochen auch im vergangenen Jahr abwechslungsreiche Stunden. Es gab Vorträge über andere Länder und Menschen, frohe Anlässe oder einen Lotto-Match. Auch das Seniorentheater Herbstrose im Februar war ein besonderes Erlebnis und fand

grossen Zuspruch, denn schliesslich ist Lachen gesund. Ein Fahrdienst wurde organisiert und brachte die Seniorinnen und Senioren nach Lenzburg ins Kirchgemeindehaus und wieder zurück.

Im Treffen der Alleinstehenden war der Höhepunkt eine Zugreise mit der alten Dampfeisenbahn durch das Emmental mit einem Abstecher ins Biotechunternehmen Spycher Handwerk in Huttwil.

Die traditionell im Juni stattfindende Seniorenreise führte uns in den Kanton Bern. Ziel unserer Reise war der Thunersee, ein Fjordsee am Alpenrand im Berner Oberland und mit einer Länge von 17,5 km und einer Breite von 3,5 km der grösste in nur einem Kanton liegende See der Schweiz. «Regenschauer und Gewitter am Nachmittag» lautete der Wetterbericht an diesem Tag für das Berner Oberland. Aber Petrus war uns wohlgesonnen und alle Senioren und Seniorinnen aus Othmarsingen, Hendschiken und Lenzburg, die am Mittwoch, 26. Juni um 09.15 Uhr die Reise samt Rundfahrt mit dem Schiff auf dem tiefblauen Thunersee antraten, genossen den Tag trockenen Fusses und bei zeitweise strahlendem Sonnenschein. Von Lenzburg aus ging es durch den Oberaargau nach Thun. An der Schiffstation in Thun begrüsst uns eine freundliche Mannschaft, die uns mit einem feinen Mittagessen verwöhnte, während vom Schiff aus Ortschaften wie Oberhofen, Gunten, Mergligen und die Beatushöhlen zu sehen waren. In Interlaken gab es Gelegenheit ein wenig zu verweilen, durch die Kaufhaus-Meile zu flanieren oder shoppen zu gehen, worüber man schon mal die Zeit vergessen konnte. Gegen 15.15 Uhr traten wir mit Car-Reisen Suter den Heimweg an. Die Reise führte uns entlang des türkisfarbenen Brienersees über den 1008 m hohen Brünigpass zurück in den Aargau, wo alle gut gelaunt und mit neuen Eindrücken gegen 18.00 Uhr wieder in Lenzburg ankamen.

Als grosser Höhepunkt feierten wir am 08. September das Kirchenfest. Im Pfarrhausgarten, wie auch in der Kirche Othmarsingen gab es Stationen, bei denen alle sich verweilen und sich verköstigen konnten. Neben einem Zauberer, Riesenseifenblasen für Kinder, einer Mediation gab es noch vieles mehr zu entdecken.

Ein anderer schöner Anlass, der jedes Jahr im Herbst stattfindet, ist die Othmarsinger Reise unterstützt durch die Max-Marty-Stiftung. Hierbei handelt es sich um den Segen eines alten Othmarsingers, der mit seinem Vermögen dazu beiträgt, dass die Othmarsinger zu einem günstigen Preis eine schöne eintägige Reise antreten können. Zwei Reiseautos waren notwendig, um alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufnehmen zu können. Die Fahrt ging nach Appenzell Innerrhoden, wo unser Ziel das Berggasthaus Kronberg war, welches wir mit der Seilbahn erreichten. Kaffee und Kuchen konnten wir mit Blick auf den Säntis geniessen, bis dieser allmählich hinter den Wolken verschwand. Ein grosses Dankeschön geht an Silvia Laube und das Vorbereitungsteam, ohne dass eine solche Reise nicht möglich wäre.

Die Männergruppe trifft sich auch weiterhin im Kirchgemeindehaus und tauscht sich intensiv in vertrauter Runde zu Themen aus und beweist, dass auch Männer tiefsinnige Gedanken haben. Die Gruppe ist offen für Neuzugänge und freut sich, wenn Interessierte sich melden. Eine Vorabsprache ist wünschenswert. Kontakt: Wolfgang Bühler (wob20@gmx.ch) oder Telefon (076 581 91 28).

Nach den Sommerferien 2024 starteten wir mit unserem neuen Programm «Mit der Familie durchs Schuljahr 2024/2025». Viel Schönes durften wir am Kirchenfest in Othmarsingen, am Reli-Gottesdienst, an der Samichlaus-Feier und an der Familien-Weihnachtsfeier in Lenzburg erleben. Mit einer grossen Dankbarkeit an alle, die in irgendeiner Weise bei diesen Anlässen geholfen haben, erinnern wir uns gerne daran zurück.

Am 18. August wurde Karin Rätzer feierlich mit Unterstützung vom Dekan Martin Kuse in unserer Kirchgemeinde eingesetzt. Wir begrüßten Karin herzlich in unserer Mitte und freuten uns riesig, dass sie ein Teil von unserem Mitarbeiterteam geworden ist.

Diakonie leisten wir in unsere Kirchgemeinde für die Öffentlichkeit wahrnehmbar durch die Cartons du Coeur-Sammlung und der neu an die Spitex angegliederte Familienhilfe Lenzburg, sowie durch die zur Verfügung-Stellung der Räumlichkeiten für den Deutsch-Unterricht in der Arbeit im Netzwerk Asyl und die Einladung zur Weihnacht für alle, die am 24. Dezember 2024 stattgefunden hat.

Die Cartons du Coeur-Sammlung fand am Samstag, 14. September von 08.00 - 14.00 Uhr vor der Migros statt. Neu halfen schon zum zweiten Mal SchülerInnen der 6. – 8. Klasse mit, was für die Schüler wie für die Einkaufenden eine bereichernde Erfahrung darstellt. Es braucht ein wenig Mut, Menschen anzusprechen, und sie für die Herzenssache der Lebensmittelspenden zu überzeugen. Die Freude, wenn Spenderinnen und Spender nach ihrem Einkauf die Lebensmittel an der Sammelstelle abgeben und die Konfirmandinnen diese entgegennehmen dürfen, ist überwältigend. Alle, die etwas mehr einkaufen, als sie benötigen, haben ein Strahlen in den Augen und freuen sich, dass sie etwas geben können.

Für den Deutschunterricht an MigrantInnen stellen wir Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Netzwerk Asyl geben freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde Deutschkurse, wofür wir sehr dankbar sind. Informationen unter [www.netzwerk-asyl.ch](http://www.netzwerk-asyl.ch). Die Familienhilfe Lenzburg wird finanziell unterstützt durch die reformierte und katholische Kirchgemeinde und unterstützt schnell und unkonventionell im Haushalt oder bei der Pflege. Mehr unter: [www.familienhilfe-lenzburg.ch](http://www.familienhilfe-lenzburg.ch).

Seit 2024 finden zudem die ukrainischen Flüchtlinge ein neues Zuhause bei uns. Dies ist v.a. ein Verdienst von stud. theol. Anne Hemme-Unger mit ihrem Verein «Galaktika». Sie haben mit dreisprachigen Gottesdiensten begonnen (Deutsch,

Ukrainisch und Russisch), haben im Juni ein grosses Integrationsfest im Innenhof des Kirchgemeindehauses gefeiert und pflegen mit viel Hingabe den Garten der alten Sigristenwohnung in der Zeughausstrasse. Im Jahr 2025 sind inzwischen viele Jugendveranstaltungen sowie auch Kindertreffs hinzugekommen. Diese Veranstaltungen verstehen sich als integrativ, damit unsere ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürger keine Parallelgesellschaft entwickeln müssen, sondern hier auch ein Stück neue Heimat finden können.

Die Ökumene pflegen und vertiefen wir immer mehr. Im vergangenen Jahr kamen neben dem ökumenischen Bfa-Gottesdienst, dem 1. August-Gottesdienst, dem Buss- und Bettags-Gottesdienst, dem Friedensgebet und Familienhilfe Lenzburg noch die gemeinsame ökumenische Senioren-Weihnachtsfeier hinzu, die bis 2022 vom schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein geleitet wurde. Das ökumenischen Forum Kultur unter der Leitung von Ueli Steinmann lud auch im 2024 mit einem interessanten Programm zu verschiedenen Konzerten ein.

Unter der Mitwirkung der Stadtmusik mit einem kleinen Konzert und feinem Apéro im Anschluss an den Gottesdienst haben wir wie in den vergangenen Jahren am 3. Advent wieder eine wunderbar musikalisch umrahmte Feier erleben dürfen. Auch der Kantate-Gottesdienst mit Ausschnitten aus der Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ mit anschliessender kommentierter Bachkantate war ein Highlight für die Gemeinde, die MusikerInnen und SängerInnen.

Zusammen mit der «Fachstelle für Menschen mit und ohne Behinderung» hat im Dezember mit Pfarrer Fritz Holderegger und Katechetin und Religionspädagogin Andrea Moser die Weihnachtsfeier für Bewohner und Bewohnerinnen der Stiftung Orte zum Leben stattgefunden. Auf dem Klavier spielte Anastasia Stahl frohe Lieder und neben einem wunderschön geschmückten Tannenbaum gab es eine Weihnachtserzählung in grossen Bildern zum Zuschauen. Im Anschluss gab es für alle ein fröhliches B'Haltis zum Mitnehmen.

Seelsorge ist eine Kernaufgabe im Pfarramt, sie geschieht im Stillen und im Vertrauen, in Begegnungen, in Gottesdiensten, Hausbesuchen, am Telefon oder per Mail. Wenn Sie ein offenes Ohr wünschen, sich einfach einmal den Schmerz von der Seele reden möchten, mit jemandem beten oder jemandem erzählen, was Sie beschäftigt, melden Sie sich. Wir sind für Sie da.

Im Jahr 2024 ist der Besuchsdienstkreis neu gegründet worden. Gemeindeglieder besuchen Alleinstehende oder begrüssen Neuzuzüger. Sie leisten dabei eine wertvolle Arbeit, die die Ordinierten allein nicht schaffen würden. Von der Landeskirche haben sie einen entsprechenden Ausbildungskurs besucht, der sie befähigt, ihren wertvollen Dienst zu tun. Allen Beteiligten sei ganz herzlich gedankt! Falls Sie ebenfalls Ihre Zeit anderen Menschen schenken möchten, melden Sie sich gerne bei Pfr. Martin Domann.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Freiwilligen unserer Kirchgemeinde und

an alle Mitarbeitenden im Sekretariat: Lisa Wilsch, Lotti Zimmermann, Tamara Minder und Karin Rätzer sowie der Kirchenpflege mit Jeannette Kohler, Ruth Lüem, Isabella Schärer, Susanne Degiampietro und Präsident Johannes Burger und Vizepräsidentin Elisabeth Bader für ihren Einsatz zum Wohl unserer Kirche. Ebenfalls für die gute Zusammenarbeit danken wir den Sigristen Marianne Steiner, Lotti Trottmann, Marlis Gloor, Hortensia Cederna, Jakob Schüttel, Susi Fischer, Roland Schär und den Katechetinnen Barbara Schärer, Stephanie Burkhart sowie unserer Organistin Anastasia Stahl, verantwortlich für die Musik im Gottesdienst, und den Organisten Julia Karaieva und Jürg Hochstrasser. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Arbeit Segen und Früchte trägt.

Die Kirchenreform 26/30 trat im Jahr 2024 in eine neue Phase ein: Aus den Resultaten der Arbeitsgruppenphase im Jahr 2023 und aus den Rückmeldungen der Berufs- und Interessengruppen erarbeitete der Kirchenrat die «Vision 2030» und einen Fahrplan zur Umsetzung. Der Vision liegen die Erkenntnisse aus dem partizipativen Prozess zugrunde, an dem sich zwischen August 2021 und März 2024 mehr als 1000 Personen beteiligt haben. Die Ergebnisse wurden im Mai 2024 vom Kirchenrat zu einer Vision mit neun Leitsätzen verdichtet.

1. Die Basis der Reformierten Kirche Aargau ist das Evangelium und die reformierte Tradition.
2. Die Reformierte Kirche Aargau wirkt dank demokratisch-rechtsstaatlicher Strukturen in die Gesellschaft hinein.
3. Die Reformierte Kirche Aargau ist eine vielfältige Gemeinschaft.
4. Die Reformierte Kirche Aargau ermöglicht verschiedene Formen von Zugehörigkeit.
5. Die Reformierte Kirche Aargau wird durch Freiwillige gleichberechtigt und auf Augenhöhe mitgestaltet.
6. Die Reformierte Kirche Aargau ist nach dem Subsidiaritätsprinzip aufgebaut: Das Gemeindeleben wird lokal gestaltet.
7. Die Reformierte Kirche Aargau nutzt Synergien durch Fusionen und Zusammenschlüsse von Kirchgemeinden.
8. Die Reformierte Kirche Aargau bietet Kirchgemeinden Unterstützung bei administrativen Aufgaben.
9. Die Reformierte Kirche Aargau hat eine schlanke Kirchenordnung, die so viel wie nötig und so wenig wie möglich regelt.

*Pfarrerin Susanne Ziegler, Pfarrer Martin Domann  
Sozialdiakonin Karin Rätzer, Sozialdiakon Raphael Bachmann  
Vikarin Marie-Madeleine Minder*

## 5. Genehmigung Kreditabrechnungen

### **Sondierungsverhandlungen verbindliche Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Othmarsingen**

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 07. Juni 2021 wurde ein Kredit für die oben erwähnten Sondierungsverhandlungen in der Höhe von CHF 6'000.00 beschlossen. Der tatsächliche Aufwand betrug nur CHF 2'638.20, wovon CHF 2'452.35 von der Landeskirche übernommen wurden. Letzten Endes resultierte ein Aufwand von CHF 185.85 zu Lasten der Kirchgemeinde für diese Sondierungsverhandlungen.

#### **Antrag der Kirchenpflege**

*Die Abrechnung Sondierungsverhandlungen verbindliche Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Othmarsingen mit einer Kostenunterschreitung von CHF 5'814.15 sei gutzuheissen.*

### **Fusion mit Kirchgemeinde Othmarsingen**

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 08. November 2021 wurde ein Kredit für die oben erwähnte Fusion in der Höhe von CHF 5'000.00 beschlossen. Der tatsächliche Aufwand betrug CHF 5'806.30. Die Kostenerstattung der Landeskirche in der Höhe von CHF 7'897.30 deckten diesen Aufwand vollumfänglich ab. Der positive Saldo von CHF 2'091.00 entspricht dem Anteil der Kosten am Aufwand für die externe Rechtsberatung, den die damalige Kirchgemeinde Othmarsingen übernommen hat.

#### **Antrag der Kirchenpflege**

*Die Abrechnung Sondierungsverhandlungen verbindliche Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Othmarsingen mit einer Kostenunterschreitung von CHF 7'897.30 sei gutzuheissen.*

Letztlich konnte die Fusion mit sehr geringem Kostenaufwand für unsere Kirchgemeinden durchgeführt werden, da viele Aufwendungen durch Eigenleistungen der Kirchenpflege erbracht wurden.

## 6. Rechnungsabschluss 2024

Die detaillierte Jahresrechnung 2024 der ref. Kirchgemeinde Lenzburg Henschiken Othmarsingen (öffentliche Rechnungsabgrenzung) kann auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Laufende Rechnung		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Steuerfuss		17%	17%	17%
<b>397</b>	<b>Steuerertrag</b>	<b>1'787'335.80</b>	<b>1'799'100.00</b>	<b>1'772'826.35</b>
<b>390</b>	Personalaufwand Behörden, Verwaltung	-213'745.90	-213'200.00	-205'999.05
<b>391</b>	Personalaufwand Gottesdienst	1 -67'388.55	-75'800.00	-65'531.50
<b>392</b>	Personalaufwand Seelsorge, Diakonie	2 -522'583.95	-527'600.00	-523'773.65
<b>393</b>	Personalaufwand Jugendarbeit, Katechetik	3 -79'228.50	-85'300.00	-67'610.30
<b>394</b>	Personalaufwand Liegenschaften, Infrastruktur	4 -176'388.80	-165'200.00	-167'214.05
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1'059'335.70</b>	<b>-1'067'100.00</b>	<b>-1'030'128.55</b>
<b>390</b>	Sachaufwand Behörden, Verwaltung	5 -106'988.30	-128'980.00	-125'160.45
<b>391</b>	Sachaufwand Gottesdienst	6 -36'895.31	-52'600.00	-42'506.59
<b>392</b>	Sachaufwand Seelsorge, Diakonie	7 -32'539.85	-47'500.00	-38'300.15
<b>393</b>	Sachaufwand Jugendarbeit, Katechetik	8 -44'190.31	-70'600.00	-51'353.03
<b>394</b>	Sachaufwand Liegenschaften, Infrastruktur	9 -118'595.50	-197'800.00	-155'750.98
	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-339'209.27</b>	<b>-497'480.00</b>	<b>-413'071.20</b>
<b>395</b>	Beiträge, Zuwendungen	-26'119.70	-26'000.00	-36'094.55
<b>396</b>	Vermögens- und Schuldenverwaltung	9'649.38	7'800.00	9'417.76
<b>396</b>	Abschreibungen	-	-	-
<b>397</b>	Zentralkassenbeitrag	-260'370.30	-260'400.00	-240'527.50
<b>398</b>	Rückstellungen	-111'950.21	-	-62'422.31
<b>399</b>	<b>Abschluss (+ Gewinn / - Verlust)</b>	<b>-</b>	<b>-44'080.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Bestandesrechnung</b>		<b>31.12.2024</b>		<b>31.12.2023</b>
100	Flüssige Mittel	631'124.79		599'576.58
101	Guthaben	175'944.36		164'433.88
102	Anlagen	886'926.95		881'836.98
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'746.45		5'582.80
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>1'699'742.55</b>		<b>1'651'430.24</b>
114	Sachgüter	10 1'810'791.20		1'744'205.25
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'810'791.20</b>		<b>1'744'205.25</b>
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>3'510'533.75</b>		<b>3'395'635.49</b>
200	Laufende Verpflichtungen	94'532.15		89'092.26
203	Verpflichtungen	407'554.90		410'726.74
205	Passive Rechnungsabgrenzungen	3'150.00		2'470.00
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>505'237.05</b>		<b>502'289.00</b>
228	Spezialfonds	1'951'481.90		1'839'531.69
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>1'951'481.90</b>		<b>1'839'531.69</b>
239	Eigenkapital	1'053'814.80		1'053'814.80
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'053'814.80</b>		<b>1'053'814.80</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>3'510'533.75</b>		<b>3'395'635.49</b>

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 111'950.21 ab. Dieser wird vollumfänglich in die Rückstellung Liegenschaften (Spezialfonds) verbucht.

- 1 Personalaufwand Gottesdienst: Mutterschaft Hauptorganistin
- 2 Personalaufwand Seelsorge, Diakonie: Personalwechsel, Mutterschaft und Arbeitsunfähigkeit Pfarrpersonen.
- 3 Personalaufwand Jugendarbeit, Katechetik: Verschiebung von Katechetik Stunden zu Seelsorge, Diakonie (Personalwechsel).
- 4 Personalaufwand Liegenschaften, Infrastruktur: Mehraufwand für Sigristen durch mehr Anlässe und Fremdvermietung.
- 5 Sachaufwand Behörden, Verwaltung: Minderausgaben bei Büromaterial und insbesondere bei Öffentlichkeitsarbeit/Inserate: Verlagerung von Print- zu elektronischen Medien.
- 6 Sachaufwand Gottesdienst: Bedingt durch Mutterschaftsurlaub der Hauptorganistin wurden weniger musikalische Darbietungen im Gottesdienst organisiert.
- 7 Sachaufwand Seelsorge, Diakonie: Anlässe für Erwachsenenbildung werden kaum mehr angeboten.
- 8 Sachaufwand Jugendarbeit, Katechetik: 2024 keine Rumpelkiste, budgetierter Betrag für PH1 (Vorschule) wurde noch nicht beansprucht, Umstrukturierungen beim PH haben im Ganzen gesehen zu Einsparungen geführt.
- 9 Sachaufwand Liegenschaften, Infrastruktur: Mehreinnahmen durch Fremdvermietungen, Aktualisierung Archiv wurde noch nicht durchgeführt, Bonus bei Sach- und Personenversicherung.
- 10 Sachgüter: Zahlungen für den Planungs- und Baukredit Altes Pfarrhaus.

Die detaillierte Rechnung mit sämtlichen Konten kann im Sekretariat bezogen werden.

### **Antrag**

*Die Jahresrechnung und die vorgeschlagene Verwendung des Ertragsüberschusses der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken Othmarsingen zum Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.*

## 7. Neuwahl von Karin Rätzer, Sozialdiakonin

Am 10. April 2025 wurde der Wahlvorschlag fristgerecht, gemäss § 73 Abs. 1, Kirchenordnung (SRLA 1.2-1), zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 02. Juni 2025 für den Rest der Amtsperiode 2023 – 2026 im Lenzburger Bezirksanzeiger bekanntgegeben:

### **Neuwahl Sozialdiakonie (90 %):**

*Karin Rätzer, 1972, von Wetzikon und Othmarsingen*

Die Wahl von ordinierten Mitarbeitenden findet während einer laufenden Amtsperiode an einer ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung statt. Die Wahl in der Kirchgemeindeversammlung findet geheim mit Wahlzetteln statt.

## 8. Ergänzungswahl in die Kirchenpflege

Die Ergänzungswahl von zwei neuen Mitgliedern in die Kirchenpflege wurde fristgerecht angekündigt und ordentlich für die Kirchgemeindeversammlung traktandiert. Die Wahl findet auch in der Kirchgemeindeversammlung statt und wird geheim mit Wahlzetteln durchgeführt.



### **Irene Baumann, Henschiken**

Geboren bin ich in Brugg. Seit 47 Jahren wohne ich in Henschiken. Ich arbeite als Teamleiterin in der Hirslanden Klinik Aarau und habe eine 2 Jahre ältere Schwester. Meine Eltern Kurt und Myriam Baumann wohnen in Lenzburg. Lesen, Basteln, Kochen, Backen, Nordic Walking, Pilates gehören zu meinen Hobbys.



### **Françoise Tanner, Lenzburg**

Mein Name ist Françoise Tanner, ich bin Familienfrau und Mutter von 4 erwachsenen Kindern. Ich arbeite als Tagesmutter und stundenweise als Aufgabenhilfe. Seit letztem September habe ich ein neues Hobby: Meinen kleinen Enkel verwöhnen. Ich war früher schon mehrere Jahre in der Kirchenpflege tätig und würde nun gerne wieder aktiv mitwirken.

**Reformierte**  
**Kirche** Lenzburg  
Hendschiken Othmarsingen